

	<p>Objekt: Tralles</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18291707</p>
--	---

Beschreibung

Der Rückseitenstempel ist leicht dezentriert.

Vorderseite: Senkrecht stehende Keule, darüber das Löwenfell gelegt. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Dreiteilige Weintraube auf Weinblatt. Im r. F. außen ein Gefäß (Loutrophoros).

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.05 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 155-145 v. Chr.

wer

wo Aydın

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- F. S. Kleiner - S. Noe, The Early Cistophoric coinage. ANS Numismatic Studies 14 (1977) 67 Nr. 6 a Taf. 23,11 (dieses Stück, Serie 22, ca. 155-145 v. Chr.).